

*Ergebnisse der
Umfrage 2022 unter den
Absolvent:innen des Majors Wald-
und Landschaftsmanagement*



188 Absolvent:innen haben die Umfrage ausgefüllt (von 270, die die Umfrage erhalten haben)



Geschlossene (10) und offene (6) Fragen



Methoden für die Analyse der offenen Fragen:

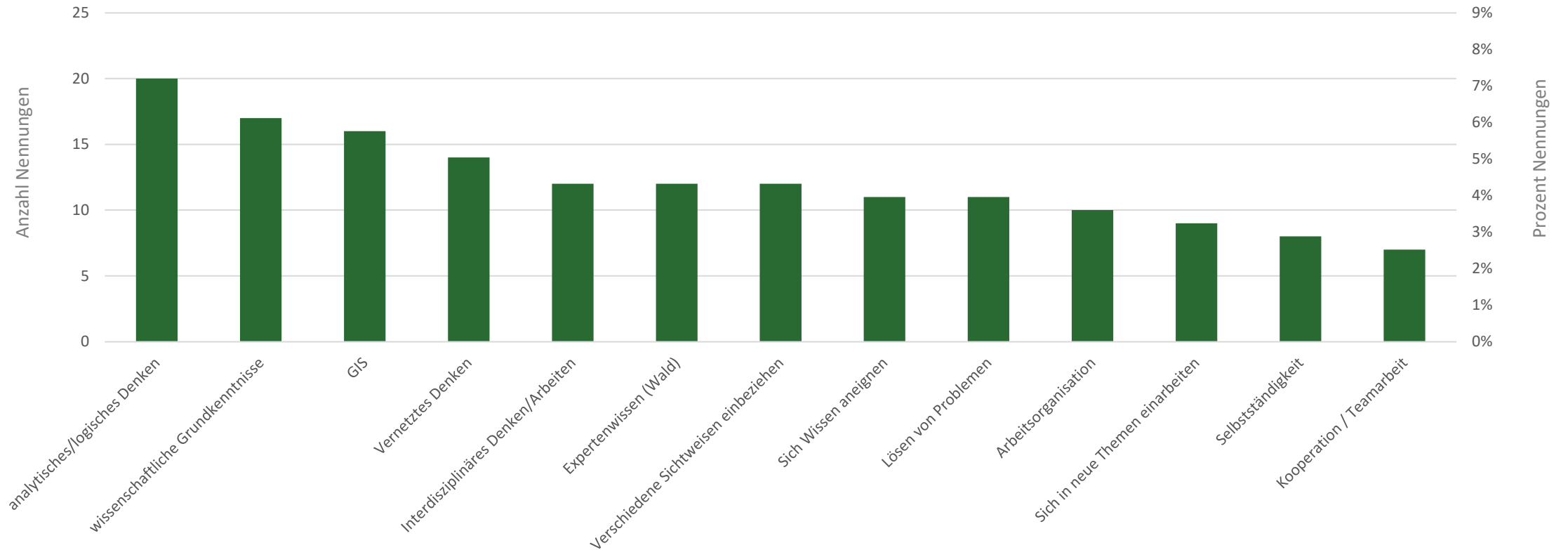
- Identifizierung von Antwortkategorien (Textanalyse und nach Interesse für den Studiengang)
 - *Einige Kategorien "überschneiden" sich um einen detaillierten Überblick geben zu können* -
- Sortierung der Antworten in die Kategorien
- In dieser Auswertung werden nur die Kategorien dargestellt, die in den Antworten am häufigsten genannt wurden

Ergebnisse:

Die Absolvent:innen zählen analytisches Denken, wissenschaftliches Grundwissen und GIS-Kenntnisse zu den wichtigsten Aspekten, die sie während ihres Studiums gelernt haben.

Frage:

Was sind aus heutiger Sicht die drei wichtigsten Dinge, die Sie während Ihres Studiums gelernt haben?

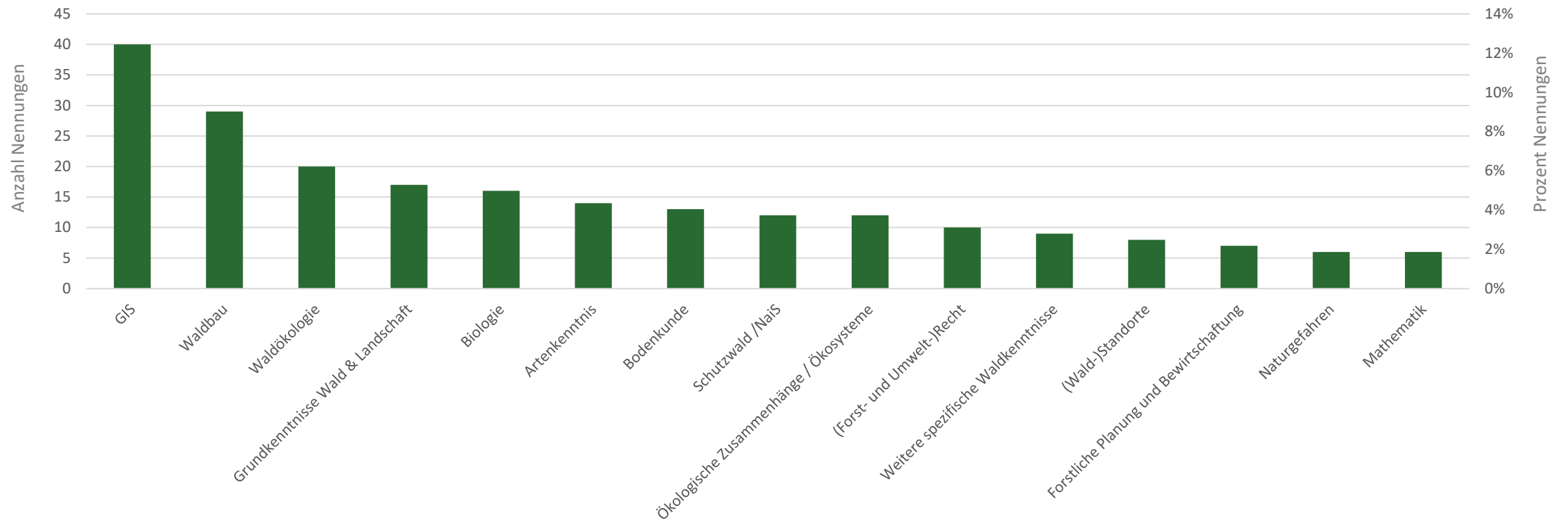


Ergebnisse:

Die Absolvent:innen nutzen die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf GIS und Waldbau am häufigsten in ihrem Arbeitsalltag.

Frage:

In ihrem Studium haben sie fachlichen Grundlagen für Ihren Beruf erlernt. Welche dieser Grundlagen nutzen Sie im Arbeitsalltag heute am meisten, bzw. welche dieser Grundlagen sind für sie heute im Arbeitsalltag am nützlichsten?

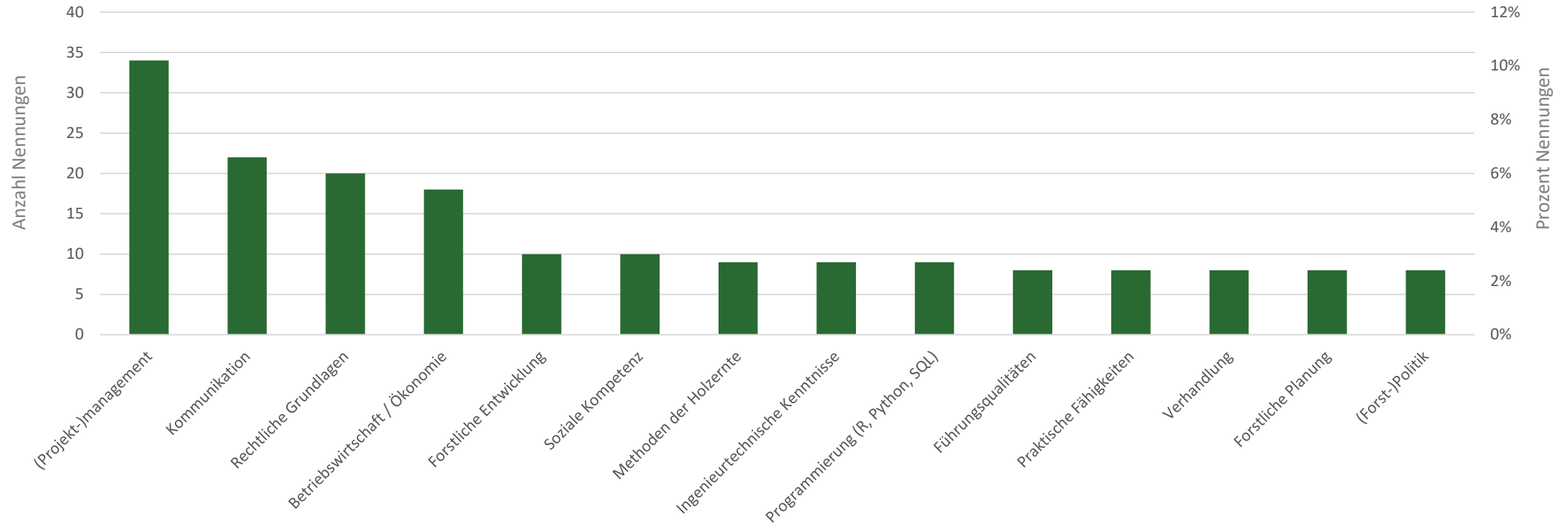


Ergebnisse:

Die Absolvent:innen sind in ihrem Beruf v.a. auf Fähigkeiten in den Bereichen Projektmanagement, Kommunikation, Wirtschaft und Recht angewiesen

Frage:

Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Sie heute in Ihrem Arbeitsalltag, die sie während des Studiums nicht, oder nicht in ausreichendem Masse erlernen konnten?



Einige Antworten auf die Fragen:

Was war die bisher spannendste Herausforderung in Ihrem Berufsleben und wie haben Sie diese gemeistert? Was hat Ihnen dabei am besten gefallen?

*“Erfolgreiche Beantragung eines **Millionencredits zur Neobiota-Bekämpfung**. Gemeistert dank strukturierter und disziplinierter Zeitplanung und enger abteilungsübergreifender Zusammenarbeit.“*

*“Zu lernen, die theoretischen Kenntnisse in der Praxis einzusetzen. Festzustellen, das die **gelernte Theorie in der Praxis auch wirklich etwas bringt**.“*

*“Aufbau einer **Umweltabteilung inkl. Strategie**“*

*“**Verhandlungen mit Waldeigentümern für einen Naturwaldreservatsvertrag von 50 Jahren Dauer (Nutzungsverzicht)**. Geduld, Beharrlichkeit, Einfühlungsvermögen. Ich bin um eine große Erfahrung reicher und habe **viel über Menschen gelernt**.“*

*“Immer wieder **Lösungen zusammen mit verschiedenen Fachbereichen finden**“*